

Schnellschätzungen für das zweite Quartal 2010

BIP im Euroraum und in der EU27 um 1,0% gestiegen **+1,7% in beiden Gebieten im Vergleich zum zweiten Quartal 2009**

Im Vergleich zum Vorquartal ist im zweiten Quartal 2010 das BIP sowohl im **Euroraum**¹ (ER16) als auch in der **EU27**¹ um 1,0% gestiegen. Dies geht aus Schnellschätzungen hervor, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlichten wurden. Im ersten Quartal 2010 betrug die Wachstumsraten +0,2% in beiden Gebieten.

Im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres ist das saisonbereinigte BIP im zweiten Quartal 2010 sowohl im **Euroraum** als auch in der **EU27** um 1,7% gestiegen, nach +0,6% bzw. +0,5% im Vorquartal.

Im Verlauf des zweiten Quartal 2010 nahm das BIP der **Vereinigten Staaten** um 0,6% gegenüber dem Vorquartal zu, nach +0,9% im ersten Quartal 2010. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg das BIP der **Vereinigten Staaten** um 3,2% (+2,4% im Vorquartal).

1. Zum Euroraum (ER16) gehören Belgien, Deutschland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

Zu der EU27 gehören Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Informationen zu Qualitätsaspekten

Die europäischen vierteljährlichen Gesamtrechnungen werden gemäß dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG95) erstellt. Die Schnellschätzung der Wachstumsrate des BIP für das zweite Quartal 2010 in dieser Mitteilung beruht auf Angaben von Mitgliedstaaten, die unmittelbar 97% des BIP des ER16 (92% des BIP der EU27) abdecken. Weitere Informationen zur Methodik der Schnellschätzungen finden sich in der Pressemitteilung 55/2003 vom 15. Mai 2003.

Simulationsrechnungen und bisherige Veröffentlichungen belegen die Zuverlässigkeit der Schnellschätzung. Über die letzten 38 Quartale hat die Schnellschätzung der BIP-Wachstumsrate relativ zum Vorquartal für den Euroraum (ER12) im Vergleich zu der später in der ersten regulären Schätzung veröffentlichten Wachstumsrate eine mittlere Revision von weniger als 0,01 Prozentpunkten erfahren. Sie hat die Beschleunigung oder Abschwächung des BIP-Wachstums in 33 Fällen korrekt vorweg genommen. Der Wert der Wachstumsrate wurde 33-mal korrekt vorweg genommen und 5-mal um $\pm 0,1$ Prozentpunkte verfehlt.

Im Rahmen der Schnellschätzung werden Angaben zum BIP des Euroraums und der EU für frühere Quartale **nicht** revidiert, so dass die Wachstumsraten bis zum ersten Quartal 2010, veröffentlicht in der Pressemitteilung 101/2010 vom 7. Juli 2010, unverändert bleiben. Alle Angaben in dieser Mitteilung können mit den zwei später folgenden regulären Schätzungen für das BIP im zweiten Quartal 2010 revidiert werden; diese sind für den 2. September 2010 und den 6. Oktober 2010 vorgesehen. Die Veröffentlichung erster VGR-Schätzungen für die Beschäftigung im zweiten Quartal 2010 ist für den 15. September 2010 geplant.

Herausgeber: **Eurostat Pressestelle**

Tim ALLEN

Tel: +352-4301-33 444

eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet:

<http://ec.europa.eu/eurostat>

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilen:

Jukka JALAVA

Tel: +352-4301-38 435

Tomas DUCHON

Tel: +352-4301-32 383

estat-gdp-query@ec.europa.eu

Ausgewählte Wichtigste Europäische Wirtschaftsindikatoren: **<http://ec.europa.eu/eurostat/euroindicators>**

Wachstumsraten des BIP - Volumen

(auf Grundlage saisonbereinigter* Daten)

	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal				Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres			
	2009		2010		2009		2010	
	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
ER16	0,4	0,1	0,2	1,0	-4,1	-2,1	0,6	1,7
EU27	0,3	0,2	0,2	1,0	-4,3	-2,3	0,5	1,7
Mitgliedstaaten								
Belgien	1,0	0,4	0,0	0,7	-2,7	-0,1	1,6	2,2
Bulgarien**	:	:	:	:	-5,4	-5,9	-3,6	-1,5
Tschechische	0,5	0,5	0,3	0,8	-4,4	-3,2	0,9	2,2
Dänemark	0,6	0,2	0,5	:	-5,3	-2,9	-0,6	:
Deutschland	0,7	0,3	0,5	2,2	-4,4	-2,0	2,0	3,7
Estland**	-0,2	2,4	-2,0	2,0	-15,6	-9,5	-2,0	3,5
Irland	-0,2	-2,7	2,7	:	-7,7	-5,6	-0,6	:
Griechenland	-0,5	-0,8	-0,8	-1,5	-2,5	-2,6	-2,3	-3,5
Spanien	-0,3	-0,1	0,1	0,2	-4,0	-3,1	-1,3	-0,2
Frankreich	0,3	0,6	0,2	0,6	-2,7	-0,5	1,2	1,7
Italien	0,4	-0,1	0,4	0,4	-4,7	-2,8	0,5	1,1
Zypern	-0,6	-0,3	0,3	0,4	-2,6	-2,7	-1,4	-0,2
Lettland	-3,8	-1,5	0,3	0,1	-19,3	-16,8	-5,1	-3,9
Litauen	1,0	1,3	-4,0	2,9	-14,7	-12,5	-2,7	1,1
Luxemburg	4,5	1,2	-0,3	:	-2,2	1,1	2,9	:
Ungarn	-0,6	0,0	0,6	0,0	-6,7	-4,7	-1,2	0,1
Malta	0,5	1,0	0,8	:	-1,5	0,7	2,3	:
Niederlande**	0,6	0,6	0,5	0,9	-3,7	-2,2	0,6	2,1
Österreich	0,6	0,4	0,0	0,9	-4,0	-2,1	0,2	2,0
Polen	0,6	1,1	0,5	:	1,4	2,8	2,8	:
Portugal	0,2	-0,1	1,1	0,2	-2,3	-1,0	1,8	1,4
Rumänien	0,1	-1,5	-0,3	:	-7,6	-6,9	-3,2	:
Slowenien	0,1	-0,3	-0,5	:	-8,8	-6,3	-0,8	:
Slowakei	1,1	1,7	0,8	1,2	-5,2	-3,9	4,5	4,9
Finnland	0,6	-0,2	-0,4	:	-8,3	-5,6	-0,4	:
Schweden	0,4	0,5	1,5	1,2	-5,9	-1,5	3,0	3,6
Ver. Königreich	-0,3	0,4	0,3	1,1	-5,3	-2,9	-0,2	1,6
EFTA-Staaten								
Island	-5,4	0,7	0,6	:	-10,9	-7,9	-6,8	:
Norwegen	0,5	0,1	-0,1	:	-1,2	-1,3	-0,5	:
Schweiz	0,5	0,8	0,4	:	-1,4	0,1	1,7	:
Hauptwirtschaftspartner								
Vereinigte Staaten	0,4	1,2	0,9	0,6	-2,7	0,2	2,4	3,2
Japan	0,1	1,1	1,2	:	-4,9	-1,4	4,2	:

: Daten nicht verfügbar

* Die Saisonbereinigung umfasst für die folgenden Mitgliedstaaten auch eine Arbeitstagkorrektur: Belgien, die Tschechische Republik, Deutschland, Estland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Slowenien, der Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

** Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres anhand nicht-saisonbereinigter Daten berechnet.